

## **Notizen des Tanz-Treffens Bremen am 23.03.2015**

### Allgemein

Änderungen am Papier „Vielfalt zeigen – Potentiale nutzen“:

Die Überschriften über den Zielen werden verändert und der 2te Stichpunkt unter „Langfristige Ziele“ konkretisiert, so dass klar wird, dass es hierbei nicht nur um öffentlich geförderte Institutionen, sondern um alle Institutionen und Tanzschaffenden, geht.

→ Anke sendet die geänderte Version rum

Jede/r Teilnehmer/in soll das aktualisierte Papier gerne in seinem Netzwerk weiterleiten, damit weitere Teilnehmer oder auch Unterstützer gefunden werden können.

Die Namen und E-Mail Adressen der Unterstützer die einwilligen das Papier zu unterstützen an [info@steptext.de](mailto:info@steptext.de) senden.

In Zukunft wird es eine Zusammenfassung der Treffen geben, die allen Beteiligten der Initiative zugesandt wird bzw. auf der website [www.tanzinitiativebremen.danceinfo.de](http://www.tanzinitiativebremen.danceinfo.de) zum Download zur Verfügung steht. So kann (und sollte) sich jeder im Vorfeld auf den aktuellen Stand der Diskussion bringen. Die Inhalte werden am Ende jedes Treffens gemeinsam gesammelt und danach zeitnah verschickt

### Was Karin Garling sich in dem Gespräch vom 06.03.2015 notiert hat:

(Grundlage des Termins war das Papier „Vielfalt zeigen – Potentiale nutzen“ war)

- Raumfrage
- Startstiftung (wird wohl aufgelöst, wie geht es dann weiter mit der Förderung?)
- Tanztopf – es gab mal einen Haushaltstitel für Tanzprojekte, wie kann man wieder einen Installieren?
- Tanztage – wir müssen da etwas entwickeln und vorlegen
- Sichtbarmachung
- Internetplattform
- Schwankhalle Nutzung – wie genau läuft das ab. Welche Leistung gibt die Schwankhalle für Freie Tanzprojekte (im Sinne von Technik/Technikerkosten etc. was müssen die Freien zahlen?)
- Stichwort „Kreativpotentiale Bremen“, es wäre toll eine Schwerpunktschule Tanz in Bremen einzurichten. - Tanzgymnasium

### Zum Thema Politik / Was noch vor der Wahl geschehen sollte:

- Das Papier „Vielfalt zeigen – Potentiale nutzen“ wurde von Helge an die Kulturpolitischen Sprecher mit der Bitte um ein Gespräch weitergeleitet. Außerdem hat Karin Garling es an die Staatsrätin gesendet.
- Von Carsten Werner ist dazu noch keine Rückmeldung gekommen --> um mit ihm einen Termin zu kriegen, haken Tina Havers und Inge Deppert gemeinsam bei Werner nach
- Claas Rohmeyer hat das Papier zur Kenntnis genommen Helge Letonja fragt bei Rohmeyer nach einem Termin.
- Außerdem wird Heide-Marie Härtel das Papier an Frau Motschmann schicken.
- Die Linke hat das Papier ebenfalls bekommen, wird aber keinen Termin mit uns machen sondern anhand des Papiers Stellung beziehen.
- Es wäre sinnvoll 2-3 Wochen vor der Wahl über die Presse öffentlich auf uns aufmerksam zu machen

Nach der Wahl in Schritten 1-3:

1. Die Teilnehmer unserer Initiative sollten an den Terminen der Staatsrätin teilnehmen, den sogenannten Spartengesprächen. Außerdem werden wir über **die Initiative die Staatsrätin** um ein dediziertes Spartengespräch Tanz bitten. Anke oder auch Inge haben hier Kontakte um das Thema anzugehen.  
→ Um prinzipiell die Termine für die Spartengespräche zu erfahren muss man Frau Nora Beinssen bitten in den Verteiler aufgenommen zu werden. Diese Gespräche sind öffentlich
2. Wir werden einen Termin mit der Kulturdeputation einfordern
3. Ein Gespräch mit der Verwaltung zur Transparenz der Förderung wäre ggf. auch Sinnvoll

### Zum Thema anderer Initiativen:

Es ist sinnvoll bei anderen Initiativen wie der StadtKultur und für die Einzelkünstler vor allem beim Landesverband Darstellende Künste präsent und vertreten zu sein um dort unsere Themen einzubringen und nach Synergien zu suchen. Gleichzeitig kann die Mitgliedschaft dort nicht den Zweck unserer Initiative aufheben → beides ist wichtig.

Helge ist mit Steptext Mitglied bei **StadtKultur** – eine Initiative für Institutionen (keine Einzelpersonen). Die Stadtkultur führt bereits konkrete Treffen um sogenannte Wahlprüfsteine mit den Kulturpolitischen Sprechern der Fraktionen durch. Im Papier stehen konkrete Summen für Projektförderungen im Bereich der Stadtkultur, etc. Weiters fordert auch die Stadtkultur eine Organisationskraft (Stelle). Hier ist wichtig zu sondieren in wie fern der Tanzbereich von den Projekten der Stadtkultur profitieren kann und ob es Synergien bei der Stelle geben kann.

### MEETING:

Es wird zu diesen und weiteren Themen ein Meeting am 08.04. um 14:30 bei Steptext geben – wer Zeit hat ist eingeladen.

Ulrike (und Mitglieder des Tanzkollektivs) und Markus Hoft sind bereits im **LAF(?)**; es ist sinnvoll dass auch andere Personen dort eintreten und mitdenken/mitreden/Interessen platzieren.

### Konkretisierung der Punkte aus dem Papier „Vielfalt zeigen – Potentiale nutzen“:

Wir fokussieren auf die Umsetzung der Onlineplattform/dem Koordinierungspunkt und im weiteren Sinne der Sichtbarkeit auf die Tanztage.

**Website:** es gibt einen ersten Entwurf für eine Website vom Dachverband:

[www.tanzinitiativebremen.danceinfo.de](http://www.tanzinitiativebremen.danceinfo.de)

### **Koordinierungsstelle:**

- Muss es eine halbe Stelle geben, oder ist es besser Geld anzufragen und damit flexibel anstehende Aufgaben umsetzen zu können?
- Idee Michael: Für die Tanztage wird ohnehin eine Person zur Organisation benötigt. Sie wird in diesem Zusammenhang bereits Vernetzungsarbeit leisten und die verschiedenen Akteure und Institutionen koordinieren. Man könnte diese „Stelle“ geringfügig erweitern um auch im Vorfeld diese Aufgaben im Sinne der Koordinierungsstelle abzudecken. So könnte man an Hand einer konkreten Sache die Koordinierungsstelle bis zum Abschluss des Festivals decken und daraufhin die Forderung nach Weiterführung mit konkreten Inhalten und Argumenten stützen...

**Tanztage:**

- Generell ein offenes Format, alle sollen die Möglichkeit haben sich dort zu zeigen.
  - Gerne diverse Spielstätten, auch outdoor/Straße + Talks/Symposium
  - Initiativen könnten in diesem Zeitraum einen Tag der offenen Tür halten und so ihre Häuser öffnen.
  - Es geht um ein gemeinsames Programm in dem die Vielfalt des Tanzes sichtbar wird.
  - Peilen wir für 2016 an, vielleicht ist es aber auch sinnvoll 2015 durch kleine Aktionen etc. schon öffentlich präsent zu werden...!?
- Hier muss weiter gedacht und entschieden werden, es wird deshalb Schwerpunktthema beim Termin am 17.04.15 sein.

Anregung Anke: aus dem Treffen des Dachverbandes Tanz und den dort besprochen Ansätzen könnte man ggf. Synergien für die Verwirklichung bestimmter Punkte in Bremen finden. Dort wird u.a. diskutiert, 2016 als Tanzjahr auszurufen (?), was ggf. mit den Plänen Bremens zum Thema Tanztage 2016 korrespondieren würde.

**NÄCHSTE TERMINE:**

Mi. 08.04.15, 14:30 ACHTUNG TERMIN wurde um eine halbe Stunde verschoben!!!  
bei Steptext / Schwankhalle – Thema Synergien mit StadtKultur, Überlegungen zur Koordinierungsstelle, etc. wie oben geschildert, Bitte um Bestätigung der Teilnahme unter [info@steptext.de](mailto:info@steptext.de)  
Fr. 17.04.15, 09:30 beim Tanzfilminstitut

*Tina Havers, Helge Letonja - 23.03.2015*